

Programm

Titel der Veranstaltung

Tallinn. Europäische Geschichte zwischen Ost und West.

Termine

16.08. - 21.08.2026

13.09. - 18.09.2026

29.11. - 04.12.2026

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Rasa Cigiene

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

In diesem Bildungsurlaub wird die nationalsozialistische Vergangenheit Tallinns und Estlands dargestellt. Die Teilnehmenden lernen die Geschichte Estlands mit den Einflüssen und Prägungen von Großmächten am Beispiel der deutschen und russischen Besatzung kennen. Hierbei stehen vordergründig die nationalsozialistische Besatzung mit zeitgeschichtlichen Erklärungen sowie Vorträge zu den verschiedenen Themen des Zweiten Weltkrieges auf dem Programm. Ziel ist die Darstellung und Erfassung der historischen Identitätskultur der Stadt. Dabei werden die totalitäre Herrschaft im Dritten Reich und deren Folgen für das estländische Volk und die Stadt Tallinn abgebildet. Gleichzeitig wird am Beispiel der sowjetischen Herrschaft die Spannung zwischen kultureller Identität und Bürgerrechten in Estland genauer betrachtet und hinterfragt. Anknüpfend lernen die Teilnehmenden den gesellschaftlichen Wandel sowie die Chancen und Perspektiven eines Landes kennen, welches sich heute zwischen Russland und der Europäischen Union verortet.

Der Bildungsurlaub dient dazu, Vorurteile abzubauen und Möglichkeiten des Zusammenlebens im „Europäischen Haus der Zukunft“ aufzuzeigen. Das Seminar fördert die Sensibilisierung für die Bereiche Nationalsozialismus, Krieg und Verfolgung. Zudem werden Lerninhalte zu Ausmaß und Intensität von Veränderungsprozessen vor, während und nach der Besatzung Estlands durch die Deutschen vermittelt.

Bei Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen und Exkursionen vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über die nationalsozialistische Geschichte der Stadt Tallinn und Estlands zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.

Programm

Sonntag

abends

Anreisetag

Anreise, Transfer zum Hotel und Check-in.

Vorstellung des Dozenten und gemeinsames Kennenlernen der Teilnehmer/innen; Einführung in das Seminarprogramm und Klärung organisatorischer Fragen.

anschließend

gemeinsames Abendessen

Montag

morgens

Von Reval bis Tallinn – Stadtgeschichte

Einführungsvortrag in die Geschichte Estlands.

vormittags

Deutscher Orden und Deutsche Hanse - deutscher Rückblick in Tallinn.

mittags

Beherrscht und Besetzt – Zeitalter der Fremdherrschaft.

nachmittags

Vergangenheiten und Visionen – Tallinn zwischen gestern und morgen.

Dienstag

morgens

Jüdisches Leben in Estland – zwischen Entstehung und Vernichtung

Einführender Vortrag zur Geschichte und dem Leben von Juden in Estland und Tallinn.

vormittags

Erinnern und Gedenken – Das jüdische Museum in Tallinn. Darstellung der Aufgaben und Funktionen der Erinnerungseinrichtung.

mittags

Jüdisches Leben nach dem Holocaust – Besuch der Synagoge von Tallinn.

nachmittags

Kollaboration unter Fremdherrschaft – Hitlers Helfer im Baltikum.

abends

Reflexion des Tages zum Thema: „Geschichte der Juden im Baltikum“.

Mittwoch

morgens

Erbe des Zweiten Weltkriegs – Gesellschaften im Wandel

Hitler und Stalin - Estlands Traumata des 20. Jahrhunderts, historische Dokumentation im Museum der Besatzungen und Freiheit.

vormittags

Unbequeme Nachbarn – Esten und Russen im Spannungsfeld zwischen Ablehnung und Integration.

nachmittags

Mahnmal und Erinnerung für die Opfer des Kommunismus. Besuch der Gedenkstätten am Maarjamägi.

Donnerstag

morgens

Digitale Zivilgesellschaft im Innovationswettbewerb

Tallinn - Hot Spot der europäischen Start-up Szene im globalen Wettbewerb. Informationsgespräch auf dem Kreativcampus Telliskivi.

vormittags

Onlinebürger – Bedeutung der Informationstechnologie in Wirtschaft und Verwaltung.

nachmittags

eGovernment – Estland als Pionierland der Digitalisierung. Besuch des e-Estonia Briefing Center.

Programm

Freitag	<u>Erfahrungen und Ausblick; Resümee und Reflexion</u>
morgens	Quo vadis Estonia? Estland und seine Perspektiven zwischen Russland und der Europäischen Union.
vormittags	Zwischen Bedrohung und Abschreckung – Estland im Fokus der Machtblöcke zwischen Ost und West.
mittags	Abschlussgespräch mit Reflexion der Kursinhalte, Diskussion im Plenum; Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Seminar.
nachmittags	Check-Out und Abreise

*Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.*

Stand: 2023